



Freitag, 16. November 2018

Investitionen der NRW-Industrie 2017 um 8,1 Prozent höher als 2016

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die nordrhein-westfälischen Industriebetriebe investierten im Jahr 2017 rund 11,3 Milliarden Euro. Wie Information und Technik als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 846 Millionen Euro bzw. 8,1 Prozent mehr als im Jahr 2016.

Rund 10,1 Milliarden Euro wurden in Maschinen und maschinelle Anlagen investiert. Das Investitionsvolumen erhöhte sich damit in diesem Sektor um 11,4 Prozent gegenüber dem Wert des Vorjahres. Negativ entwickelten sich die Investitionen in Immobilien: In bebaute Grundstücke wurde mit einer Milliarde Euro 14,8 Prozent weniger als im Jahr 2016 investiert und die Investitionen in unbebaute Grundstücke sanken um 8,8 Prozent auf 94 Millionen Euro. Der Wert, der von Industriebetrieben neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen, lag bei 802 Millionen Euro und war damit um 9,4 Prozent höher als 2016.

Investitionsstärkste Branche in NRW war auch 2017 wieder die chemische Industrie mit 1,77 Milliarden Euro (+9,9 Prozent), gefolgt von der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 1,27 Milliarden Euro (+42,7 Prozent). Bei der Metallerzeugung und -bearbeitung hingegen war das Investitionsvolumen mit 1,12 Milliarden Euro geringer als ein Jahr zuvor (-1,7 Prozent). (IT.NRW)

(322 / 18) Düsseldorf, den 16. November 2018

[Investitionen in der Industrie in NRW \(Kreisergebnisse\)](#)